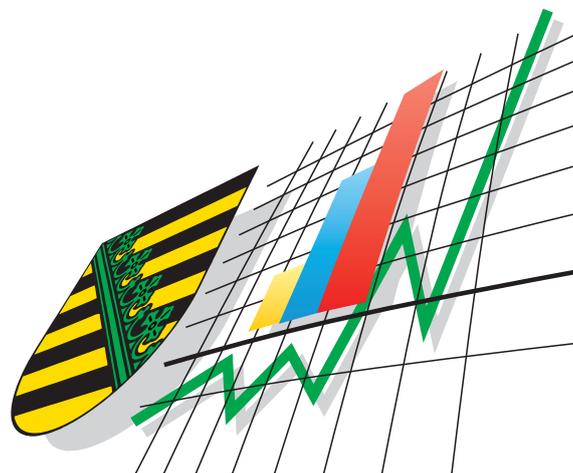


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen

II. Quartal 2003

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, November 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Methodische Hinweise	4
Ergebnisdarstellung	5
Tabellenteil	
1. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7
2. Entwicklung des Umsatzes seit 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7
3. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2002 nach Gewerbegruppen	8
4. Entwicklung des Umsatzes seit 2002 nach Gewerbegruppen	8
5. Anteil der Beschäftigten am Handwerk insgesamt seit 2002 nach Gewerbegruppen	9
6. Anteil des Umsatzes am Handwerk insgesamt seit 2002 nach Gewerbegruppen	9
7. Beschäftigte im 2. Quartal 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	10
8. Umsatz im 2. Quartal 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	12
9. Beschäftigte im 2. Quartal 2003 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	14
10. Umsatz im 2. Quartal 2003 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	15
11. Beschäftigte im 1. Halbjahr 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	16
12. Umsatz im 1. Halbjahr 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	18
13. Beschäftigte im 1. Halbjahr 2003 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	20
14. Umsatz im 1. Halbjahr 2003 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	21

Abbildungen	Seite
Abb. 1 Entwicklung der Beschäftigten jeweils im 1. Halbjahr 2000 bis 2003 nach Gewerbezweigen	5
Abb. 2 Entwicklung der Zahl der Beschäftigten im 1. Halbjahr 1999 bis 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	6
Abb. 3 Entwicklung des Umsatzes im 1. Halbjahr 1999 bis 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	6

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht erscheint vierteljährlich und stellt die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes im sächsischen Handwerk dar. Bei der Handwerksberichterstattung handelt es sich um eine Stichprobenerhebung. Als Auswahlgrundlage dienen die Ergebnisse der Handwerkszählung im Jahr 1995, die laut Gesetz alle acht bis zehn Jahre durchgeführt wird. Nach dieser Totalerhebung wurde der Berichtskreis neu aufgebaut.

Bei der Handwerksberichterstattung werden die eingetretenen Veränderungen im Handwerk in Form von Messzahlen und Veränderungsdaten ermittelt. Basis für die Messzahlen waren bis Ende 1998 die Ergebnisse der Handwerkszählung. Im Rahmen der Anpassung der Handwerksberichterstattung an die neue Anlage A der Handwerksordnung wird der Nachweis der Ergebnisse ab dem Berichtsquartal I/1999 auf die neue Basis 1998 umgestellt. Damit ist die neue Basis bei den Beschäftigten der 30. September 1998 und beim Umsatz das Jahr 1998 – im Quartalsvergleich ein Viertel des Jahresumsatzes 1998. Veränderungsdaten werden gegenüber dem Vorquartal bzw. den jeweiligen Quartalen des Vorjahres dargestellt.

Ziel der Statistik

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient vor allem der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk insgesamt und in wichtigen Wirtschafts- und Gewerbezweigen. Außerdem sollen Strukturveränderungen im Handwerk frühzeitig aufgezeigt werden.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Handwerksberichterstattung bildet das Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz – HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhebungsbereich

Erhebungsbereich der Handwerksberichterstattung ist das selbständige Handwerk, d. h. die in die Handwerksrolle nach Anlage A der Handwerksordnung eingetragenen selbständigen Unternehmen. Nicht einbezogen sind dagegen die handwerklichen Nebenbetriebe sowie Unternehmen, die zum handwerksähnlichen Gewerbe nach Anlage B der Handwerksordnung zählen.

Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmale der Handwerksberichterstattung sind:

1. Umsatz im abgelaufenen Kalendervierteljahr
2. Zahl der tätigen Personen am Ende des abgelaufenen Kalendervierteljahres.

Diese Merkmale werden vierteljährlich erfasst. Zum Ende des dritten Kalendervierteljahres werden – zur Überprüfung der Zuordnung des Unternehmens zu den Systematiken der Handwerksberichterstattung – das hauptsächlich ausgeübte Gewerbe nach Anlage A der Handwerksordnung und die ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten und deren Schwerpunkt erfragt.

Zu den **tätigen Personen** zählen Inhaber und tätige Mitarbeiter, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildende und Leiharbeiter, nicht aber Heimarbeiter.

Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), einschließlich der steuerfreien Umsätze, der Handelsumsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften. Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung sowie der Eigenverbrauch zum Herstellungswert oder zum Einkaufspreis der bezogenen Ware einschließlich Beschaffungskosten. Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren. Nicht zum Umsatz zählen außerordentliche und betriebsfremde Erträge wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dergleichen.

Qualität der Ergebnisse

Die Ergebnisse jeder Zufallsstichprobe sind mit einem sogenannten Zufallsfehler behaftet, der sich auf die Genauigkeit der geschätzten Werte negativ auswirkt. Die Höhe dieses Zufallsfehlers kann in Form des relativen Standardfehlers mit Hilfe einer Fehlerrechnung abgeschätzt werden. Bei der Handwerksberichterstattung wird der relative Standardfehler für die internen absoluten Werte bestimmt und als Kriterium für die Veröffentlichung der entsprechenden Messzahlen und Veränderungsdaten herangezogen. Ergebnisse in den Tabellen mit einem nicht zu vernachlässigenden Zufallsfehler werden in Klammern gesetzt. Übersteigt der Zufallsfehler eine bestimmte Höhe, muss das Ergebnis der Stichprobe als zu ungenau eingeschätzt werden. Statt des Wertes wird ein Schrägstrich in das entsprechende Tabellenfeld eingesetzt. So wird auch verfahren, wenn zu einem Ergebnis weniger als 31 Stichprobenunternehmen beitragen oder wenn ein hoher systematischer Fehler vorliegt.

Methodische Hinweise

Bei der Neukonzipierung der Handwerksberichterstattung wurde eine vierteljährliche Befragung von maximal 50 000 Handwerksunternehmen in Deutschland vorgesehen. Auswahlgrundlage für den Stichprobenplan waren die Unternehmen der Handwerkszählung. Das Statistische Bundesamt stellte den Statistischen Landesämtern die ausgewählten Unternehmen zur Verfügung. Seitdem wird der Berichtskreis regelmäßig, jedoch mindestens einmal im Jahr, durch eine Stichprobe aus den echten Neuanmeldungen in der Handwerksrolle Anlage A ergänzt. Gegenwärtig sind im Statistischen Landesamt Sachsen ca. 4 000 Handwerksunternehmen zur vierteljährlichen Berichterstattung im Handwerk berichtspflichtig, das entspricht etwa zehn Prozent aller sächsischen Handwerksunternehmen. Es erfolgt keine Schichtung nach regionalen Gesichtspunkten, deshalb sind keine Ergebnisse nach Kreisen möglich.

Der Erhebungsbereich der Handwerksberichterstattung erstreckt sich auf nahezu alle Wirtschaftszweige. Sowohl im Produzierenden Gewerbe – also im Verarbeitenden Gewerbe und Baugewerbe – als auch im Handels- und Dienstleistungsbereich gibt es Unternehmen, die dem Handwerk zuzuordnen sind. Eine Reihe von Unternehmen melden bereits im Rahmen dieser Wirtschaftsstatistiken zu monatlichen oder vierteljährlichen Erhebungen. Bei den Statistiken des Baugewerbes werden die Unternehmen nach ihrer Eintragung zur Handwerksrolle Anlage A befragt. Dadurch ist es möglich, die Summe der Merkmale Umsatz und tätige Personen dieser Unternehmen nach Wirtschaftszweigen gegliedert in die Handwerksberichterstattung zu übernehmen. Lediglich die Betriebe des Ausbaugewerbes mit weniger als 20 Beschäftigten, die in der Stichprobe sind, müssen direkt befragt werden. Für die Unternehmen aus der Stichprobe des Handwerks, die bereits zu einer Statistik im Verarbeitenden Gewerbe oder Handel und Gastgewerbe meldepflichtig sind, werden die in der Handwerksberichterstattung geforderten Merkmale diesen Statistiken entnommen. Damit werden Doppelbefragungen vermieden und die Belastung der Handwerksunternehmen möglichst gering gehalten. Die verbleibenden Unternehmen werden mittels Erhebungsbogen direkt befragt.

Anschließend erfolgt eine Hochrechnung der Angaben aus den verschiedenen Erhebungen gemeinsam mit den Werten aus der Direktbefragung zu einem Gesamtergebnis für das sächsische Handwerk.

Diese Ergebnisse werden nach zwei **Systematiken** aufbereitet:

1. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen, -gruppen, -klassen und -unterklassen
2. Gewerbebezweigsystematik gemäß Anlage A der Handwerksordnung („Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können“) vom 1. April 1998 nach Gewerbebezweigruppen und ausgewählten Gewerbebezweigen.

In der Wirtschaftszweigsystematik werden die Unternehmen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der betreffenden Einheit eingeordnet. Das ermöglicht einen Vergleich mit anderen amtlichen Wirtschaftsstatistiken und innerhalb der Europäischen Union. Die Gewerbebezweigsystematik ist eine Berufssystematik des Handwerks, die Zuordnung erfolgt im Wesentlichen nach der Berufsbezeichnung, unter welcher der Inhaber oder Leiter des Unternehmens in die Handwerksrolle eingetragen ist.

Bei einer Stichprobenerhebung repräsentiert ein Unternehmen mit seinen Ergebnissen mehrere Unternehmen der gleichen Größe und des gleichen Wirtschaftszweiges. Für die Konjunkturbeobachtung werden Veränderungsdaten (gegenüber dem Vorquartal bzw. gegenüber dem Vorjahresquartal) und Messzahlen (Basis 1998) veröffentlicht.

Die Beschäftigtenzahlen sind Stichtagsangaben zum Ende des Quartals. Zur Berechnung der Beschäftigtenzahlen eines Jahres gehen die Ergebnisse der einzelnen Quartale des Jahres anteilmäßig ein.

Ergebnisdarstellung

Das sächsische Handwerk beschäftigte im ersten Halbjahr 2003 durchschnittlich rund fünf Prozent weniger Menschen als im vorigen Jahr. Am Beschäftigtenrückgang waren die einzelnen Wirtschaftsbereiche unterschiedlich beteiligt. Das Baugewerbe mit einem Beschäftigtenanteil von knapp 40 Prozent an der Gesamtbeschäftigtenzahl, musste Einbußen von 9,6 Prozent hinnehmen. Damit hält der Abwärtstrend in diesem Bereich an. Im Handel wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ebenfalls weniger Menschen beschäftigt. Die Veränderungsrate lag hier bei 3,7 Prozent. Personalzuwachs konnten dagegen bei der Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen verbucht werden. Hier stieg die Zahl der Beschäftigten um 6,9 Prozent an.

Der erzielte Gesamtumsatz im ersten Halbjahr des Jahres 2003 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um 2,1 Prozent. Einen starken positiven Einfluss auf dieses Ergebnis erwirkten die Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen (14,2 Prozent) und hier insbesondere die Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln. Ebenso positive Auswirkungen auf den Gesamtumsatz brachte die Steigerung des Handelsumsatzes um 5,6 Prozent. Die anderen Wirtschaftsbereiche blieben konstant und erreichten ähnliche Umsätze wie im Vorjahreshalbjahr.

Abb. 1 Entwicklung der Beschäftigten jeweils im 1. Halbjahr 2000 bis 2003 nach Gewerbebezweigen
Messzahlen

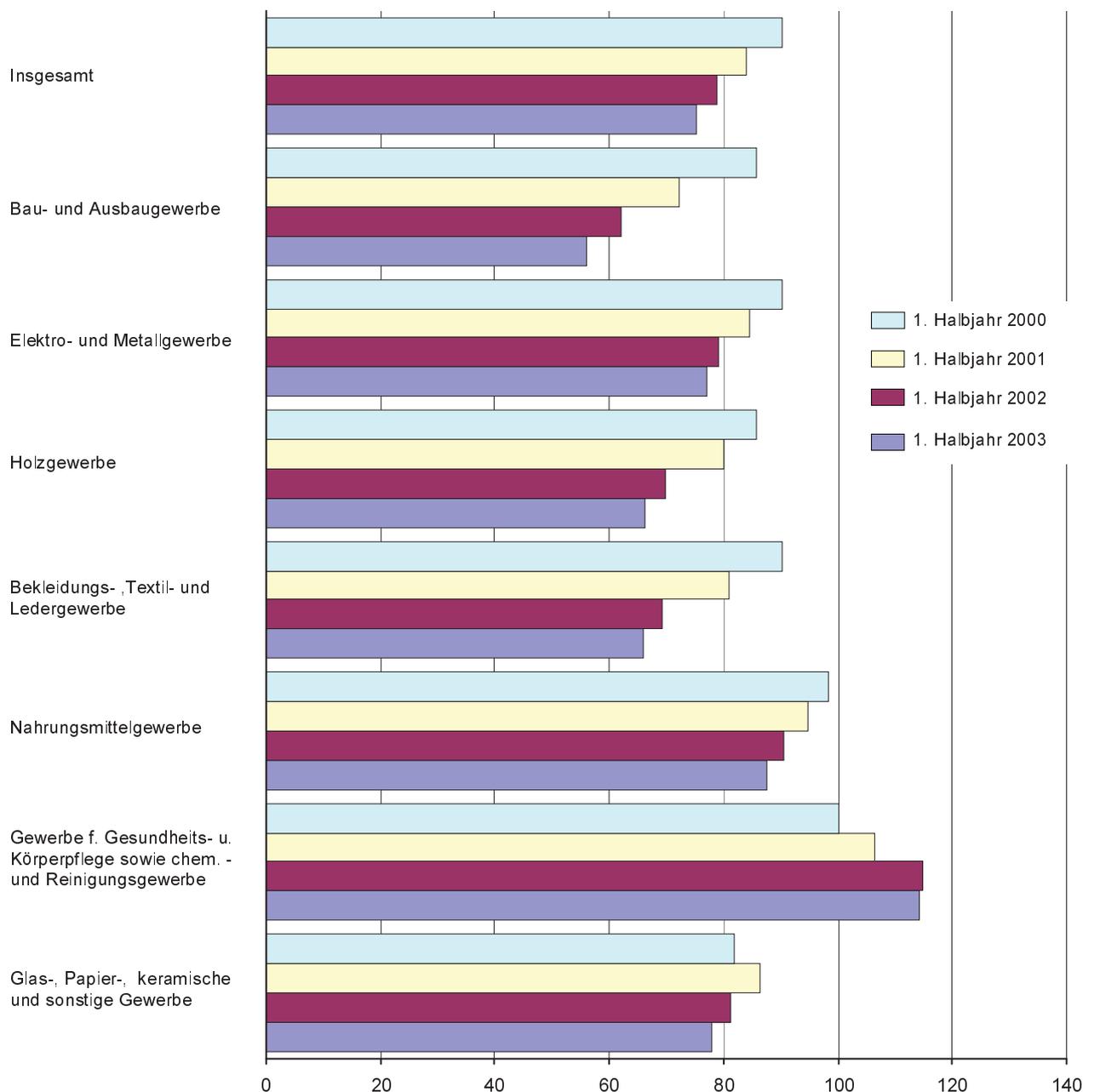


Abb. 2 Entwicklung der Zahl der Beschäftigten im ersten Halbjahr 1999 bis 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
Messzahlen: Basis ist der 30. September 1998

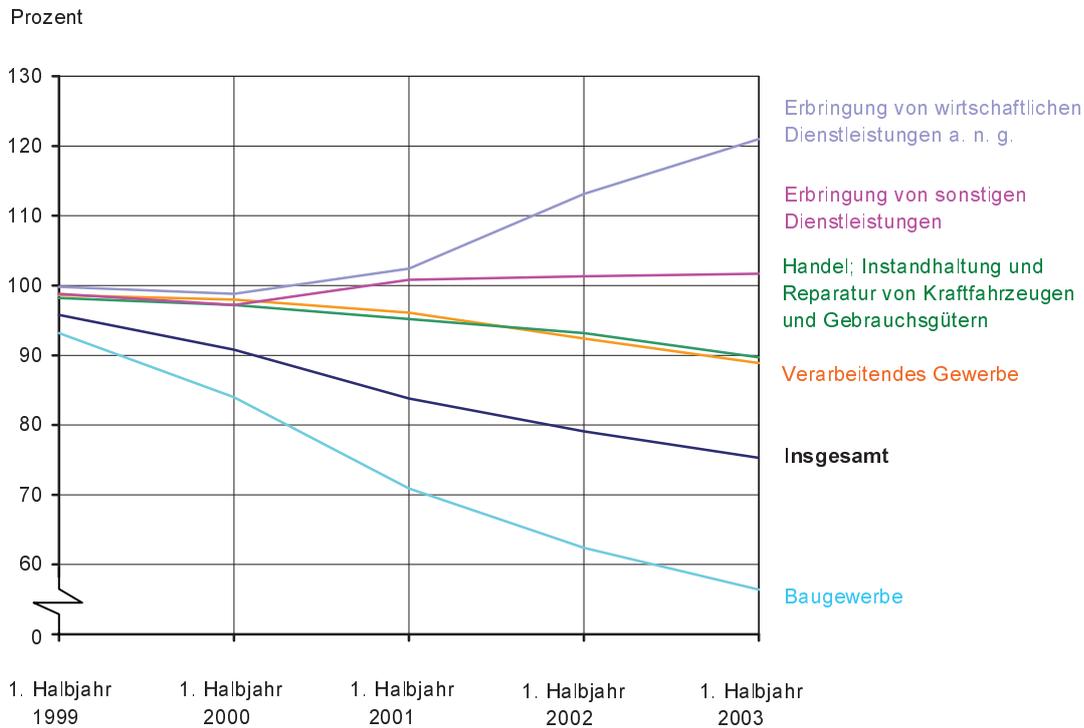
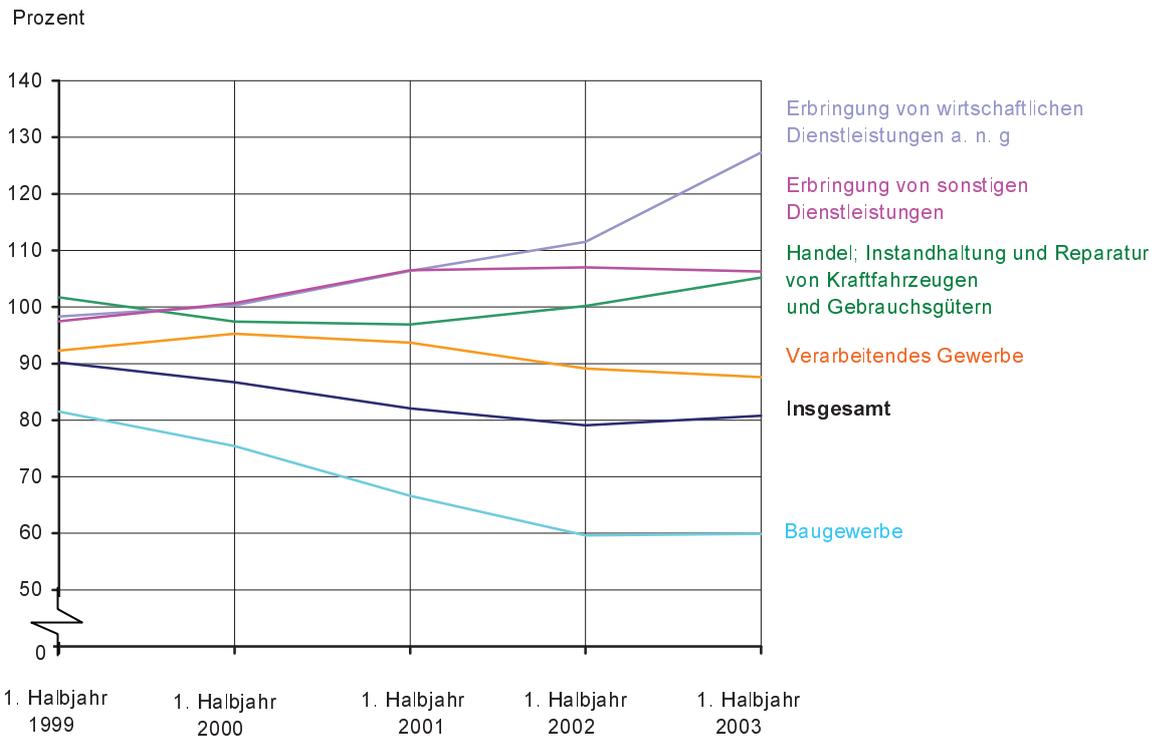


Abb. 3 Entwicklung des Umsatzes im ersten Halbjahr 1999 bis 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
Messzahlen: Basis ist der Vierteljahresdurchschnitt 1998



1. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (Messzahlen: Basis ist der 30. September 1998)

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte					
		1.	2.	3.	4.	1.	2.
		Quartal 2002				Quartal 2003	
	Insgesamt	77,7	78,3	79,2	78,1	73,8	75,5
D	Verarbeitendes Gewerbe	91,4	91,2	91,4	91,0	88,1	88,4
F	Baugewerbe	60,3	61,1	62,2	60,0	54,2	57,3
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	93,2	92,1	91,3	91,2	89,1	89,4
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	113,0	116,5	121,8	123,2	120,1	120,6
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	101,2	101,6	102,6	104,6	101,0	100,0

2. Entwicklung des Umsatzes seit 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (Messzahlen: Basis ist der Vierteljahresdurchschnitt 1998)

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz ²⁾					
		1.	2.	3.	4.	1.	2.
		Quartal 2002				Quartal 2003	
	Insgesamt	72,3	85,9	90,9	97,0	72,5	89,0
D	Verarbeitendes Gewerbe	83,4	94,9	96,0	104,4	82,9	92,3
F	Baugewerbe	52,0	67,3	78,7	82,5	49,5	70,2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	93,7	106,6	104,3	111,6	97,8	112,6
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	106,8	116,2	124,8	144,2	122,5	132,0
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	103,2	110,9	107,1	111,3	100,6	111,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

2) Ohne Umsatzsteuer

3. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2002 nach Gewerbegruppen (Messzahlen: Basis ist der 30. September 1998)

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe	Beschäftigte					
		1.	2.	3.	4.	1.	2.
		Quartal 2002				Quartal 2003	
	Insgesamt	77,7	78,3	79,2	78,1	73,8	75,5
I	Bau- und Ausbaugewerbe	58,7	60,9	63,6	60,2	53,3	57,7
II	Elektro- und Metallgewerbe	80,4	79,8	79,1	78,8	76,2	77,0
III	Holzgewerbe	72,0	70,4	69,8	69,1	65,2	65,2
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	77,1	75,0	67,4	67,3	65,6	64,9
V	Nahrungsmittelgewerbe	92,6	90,6	90,3	90,8	86,6	86,2
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	109,8	111,9	115,4	116,4	113,4	113,5
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	81,2	82,1	81,3	80,4	77,1	76,6

4. Entwicklung des Umsatzes seit 2002 nach Gewerbegruppen (Messzahlen: Basis ist der Vierteljahresdurchschnitt 1998)

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe	Umsatz ²⁾					
		1.	2.	3.	4.	1.	2.
		Quartal 2002				Quartal 2003	
	Insgesamt	72,3	85,9	90,9	97,0	72,5	89,0
I	Bau- und Ausbaugewerbe	48,4	70,8	81,4	83,3	46,9	72,5
II	Elektro- und Metallgewerbe	83,0	94,0	97,2	103,5	84,3	98,2
III	Holzgewerbe	58,0	66,9	67,0	80,4	52,2	62,0
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	82,7	85,6	96,1	89,8	87,4	117,8
V	Nahrungsmittelgewerbe	81,6	82,1	80,1	94,5	78,0	81,5
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	110,8	119,0	120,5	129,9	118,9	126,8
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	76,4	86,7	89,2	114,6	76,8	90,6

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. April 1998

2) Ohne Umsatzsteuer

5. Anteil der Beschäftigten am Handwerk insgesamt seit 2002 nach Gewerbegruppen

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe	Beschäftigte					
		1.	2.	3.	4.	1.	2.
		Quartal 2002				Quartal 2003	
I	Bau- und Ausbaugewerbe	24,7	25,5	26,3	25,3	23,7	25,0
II	Elektro- und Metallgewerbe	38,1	37,6	36,8	37,2	38,1	37,6
III	Holzgewerbe	5,1	4,9	4,8	4,8	4,8	4,7
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1,3	1,3	1,1	1,2	1,2	1,1
V	Nahrungsmittelgewerbe	9,7	9,4	9,3	9,4	9,5	9,3
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	19,0	19,2	19,6	20,0	20,6	20,2
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1

6. Anteil des Umsatzes am Handwerk insgesamt seit 2002 nach Gewerbegruppen

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe	Umsatz ²⁾					
		1.	2.	3.	4.	1.	2.
		Quartal 2002				Quartal 2003	
I	Bau- und Ausbaugewerbe	20,3	25,0	27,2	26,1	19,6	24,7
II	Elektro- und Metallgewerbe	60,3	57,6	56,2	56,1	61,2	58,0
III	Holzgewerbe	3,8	3,7	3,5	3,9	3,4	3,3
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1,0	0,9	0,9	0,8	1,0	1,2
V	Nahrungsmittelgewerbe	6,2	5,2	4,8	5,3	5,9	5,0
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	6,7	6,0	5,8	5,9	7,2	6,2
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	1,7	1,6	1,6	1,9	1,7	1,6

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. April 1998

2) Ohne Umsatzsteuer

7. Beschäftigte im 2. Quartal 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.1998 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal %
	Insgesamt	75,5	2,3	-3,6
	darunter			
D	Verarbeitendes Gewerbe	88,4	0,4	-3,0
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	87,4	-0,3	-4,4
	darunter			
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	71,3	1,2	-1,0
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	96,4	-0,9	-5,6
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	62,9	-0,1	-5,5
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	(84,1)	(2,5)	(-4,6)
	darunter			
22.2	Druckgewerbe	(85,7)	(2,5)	(-4,6)
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	68,8	4,7	-10,8
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	95,8	-0,2	-6,0
	darunter			
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	87,3	-0,9	-7,9
28.5	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	(142,2)	(1,2)	(2,9)
29	Maschinenbau	109,1	2,5	8,8
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	100,1	0,3	-2,5
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	86,0	-0,5	3,6
	darunter			
36.1	Herstellung von Möbeln	(96,3)	(0,4)	(1,2)
F	Baugewerbe	57,3	5,6	-6,3
	darunter			
45.1 und	Vorbereitende Baustellenarbeiten,			
45.2	Hoch- und Tiefbau	55,5	10,6	-7,3
45.3	Bauinstallation	59,8	1,7	-5,9
	darunter			
45.31	Elektroinstallation	68,4	0,8	-5,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

Noch: 7. Beschäftigte im 2. Quartal 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.1998 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal %
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	52,0	2,3	-6,9
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	56,7	3,7	-5,0
	darunter			
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(45,8)	(13,1)	(-22,0)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	60,8	0,4	-11,5
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	65,8	-0,4	-2,3
45.44	Maler- und Glasergerberbe	58,8	6,8	0,8
	darunter			
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	60,1	7,0	0,9
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern			
	davon	89,4	0,4	-2,9
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen			
	darunter	88,3	-0,3	-2,4
50.1	Handel mit Kraftwagen	92,8	-0,3	1,5
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	80,2	-0,3	-8,0
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	(104,9)	(5,3)	(0,3)
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern			
	darunter	88,1	0,7	-6,2
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	95,8	1,2	-4,9
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	(66,3)	(-0,8)	(-9,9)
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	120,6	0,4	3,4
	darunter			
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	121,0	0,5	3,6
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	-1,0	-1,6
	darunter			
93.02	Friseur- und Kosmetiksalons	103,2	-1,1	-1,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

8. Umsatz im 2. Quartal 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz ²⁾		
		Messzahl Vierteljahresdurchschnitt 1998 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal %
	Insgesamt	89,0	22,8	3,6
	darunter			
D	Verarbeitendes Gewerbe	92,3	11,4	-2,7
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	(80,4)	(4,2)	(1,0)
	darunter			
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	65,5	10,6	5,4
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	95,7	1,7	-1,8
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	55,4	23,8	-2,8
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	/	/	/
	darunter			
22.2	Druckgewerbe	/	/	/
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	104,3	16,1	-5,8
	darunter			
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	95,4	20,2	-6,9
28.5	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	/	/	/
29	Maschinenbau	123,0	5,3	0,5
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	110,5	8,3	-3,3
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	91,6	5,6	-14,2
	darunter			
36.1	Herstellung von Möbeln	103,5	7,5	-19,8
F	Baugewerbe	70,2	41,9	4,4
	darunter			
45.1 und	Vorbereitende Baustellenarbeiten,			
45.2	Hoch- und Tiefbau	74,3	69,3	2,4
45.3	Bauinstallation	69,4	21,3	6,1
	darunter			
45.31	Elektroinstallation	82,6	15,3	2,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

2) Ohne Umsatzsteuer

Noch: 8. Umsatz im 2. Quartal 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz ²⁾		
		Messzahl Vierteljahresdurchschnitt 1998 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal %
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	59,0	28,8	7,2
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	62,2	27,6	6,6
	darunter			
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(43,4)	(39,9)	(-26,2)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	(80,4)	(32,0)	(20,1)
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	69,6	16,6	3,1
45.44	Maler- und Glasergerberbe	63,9	34,8	9,8
	davon			
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	67,2	36,4	10,6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	112,6	15,2	5,6
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	112,5	14,9	6,1
	darunter			
50.1	Handel mit Kraftwagen	121,9	15,3	9,6
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	74,1	6,7	-8,4
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	/	/	/
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	82,9	5,7	-3,2
	darunter			
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	79,7	10,8	-1,1
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	/	/	/
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	132,0	7,7	13,6
	darunter			
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	130,0	5,2	15,5
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	111,9	11,2	0,9
	darunter			
93.02	Friseur- und Kosmetiksalons	117,3	11,8	1,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

2) Ohne Umsatzsteuer

9. Beschäftigte im 2. Quartal 2003 nach ausgewählten Gewerbebezügen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebezweig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.1998 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal
		%		
	Insgesamt	75,5	2,3	-3,6
	davon			
I	Bau- und Ausbaugewerbe	57,7	8,1	-5,4
	darunter			
01,05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	56,0	9,8	-5,2
03	Zimmerer	59,0	9,7	2,9
04	Dachdecker	48,9	16,4	-16,1
07	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	74,5	0,5	0,4
11	Steinmetzen und Steinbildhauer	63,0	5,9	-13,8
12	Stuckateure	(54,2)	(17,2)	(-20,2)
13	Maler und Lackierer	65,1	5,4	2,8
II	Elektro- und Metallgewerbe	77,0	1,0	-3,5
	darunter			
16	Metallbauer	97,9	0,4	-3,0
19	Feinwerkmechaniker	81,4	4,5	1,8
22	Informationstechniker	94,1	-1,0	-7,5
23	Kraftfahrzeugtechniker	86,9	-0,5	-1,0
24	Landmaschinenmechaniker	79,6	2,9	-4,1
26,27	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	54,6	3,3	-6,2
29	Elektrotechniker	71,4	0,6	-6,2
III	Holzgewerbe	65,2	-0,1	-7,5
	darunter			
38	Tischler	61,2	0,3	-8,9
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	64,9	-1,0	-13,4
	darunter			
56	Raumausstatter	57,3	-2,8	-22,7
V	Nahrungsmittelgewerbe	86,2	-0,4	-4,9
	darunter			
57	Bäcker	96,5	-1,4	-6,6
59	Fleischer	70,1	0,9	-2,6
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	113,5	0,0	1,4
	darunter			
63	Augenoptiker	115,0	3,4	3,1
67	Zahntechniker	103,5	0,1	-1,8
68	Friseure	102,7	-1,1	-1,4
71	Gebäudereiniger	123,7	0,2	3,3
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	76,6	-0,6	-6,7
	darunter			
72	Glaser	(60,4)	(5,8)	(-4,9)

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. April 1998

10. Umsatz im 2. Quartal 2003 nach ausgewählten Gewerbebezügen Messzahlen und Veränderungsrate

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebezweig	Umsatz ²⁾		
		Messzahl Vierteljahresdurchschnitt 1998 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal %
	Insgesamt	89,0	22,8	3,6
	davon			
I	Bau- und Ausbaugewerbe	72,5	54,5	2,3
	darunter			
01,05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	76,6	68,1	3,9
03	Zimmerer	59,8	61,1	1,5
04	Dachdecker	60,6	66,8	-5,6
07	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	83,1	17,3	5,8
11	Steinmetzen und Steinbildhauer	71,6	65,6	-37,0
12	Stuckateure	(56,1)	(31,7)	(-15,4)
13	Maler und Lackierer	72,7	32,6	13,8
II	Elektro- und Metallgewerbe	98,2	16,4	4,4
	darunter			
16	Metallbauer	101,4	16,0	-3,2
19	Feinwerkmechaniker	85,4	3,5	-3,8
22	Informationstechniker	111,9	0,4	2,9
23	Kraftfahrzeugtechniker	110,4	15,0	6,8
24	Landmaschinenmechaniker	115,2	28,3	-0,7
26,27	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	60,7	28,6	6,8
29	Elektrotechniker	84,1	15,0	1,4
III	Holzgewerbe	62,0	18,7	-7,4
	darunter			
38	Tischler	58,7	17,8	-9,8
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	117,8	34,7	37,6
	darunter			
56	Raumausstatter	138,0	44,1	60,8
V	Nahrungsmittelgewerbe	81,5	4,5	-0,7
	darunter			
57	Bäcker	98,3	2,1	-2,1
59	Fleischer	(65,9)	(8,8)	(0,2)
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	126,8	6,6	6,5
	darunter			
63	Augenoptiker	134,1	11,6	4,7
67	Zahntechniker	145,2	15,4	-0,3
68	Friseure	116,9	11,8	1,2
71	Gebäudereiniger	133,7	2,9	17,8
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	90,6	18,1	4,6
	darunter			
72	Glaser	/	/	/

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. April 1998

2) Ohne Umsatzsteuer

11. Beschäftigte im 1. Halbjahr 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsrate

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.1998 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorhalbjahr	Vorjahreshalbjahr
		%		
	Insgesamt	75,3	-4,3	-4,8
	darunter			
D	Verarbeitendes Gewerbe	88,9	-2,6	-3,8
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	88,5	-2,9	-4,4
	darunter			
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	70,8	-0,6	-7,0
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	98,4	-3,7	-3,4
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	63,6	-4,6	-9,3
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	(83,9)	(-6,4)	(-6,8)
	darunter			
22.2	Druckgewerbe	(85,5)	(-6,4)	(-6,8)
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	69,0	-10,6	-9,9
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	96,9	-4,5	-5,3
	darunter			
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	89,1	-5,9	-6,7
28.5	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	(139,2)	(2,6)	(0,8)
29	Maschinenbau	106,2	5,7	6,0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	100,4	-2,0	-3,1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	86,4	0,3	2,8
	darunter			
36.1	Herstellung von Möbeln	(96,5)	(1,6)	(1,1)
F	Baugewerbe	56,4	-8,1	-9,6
	darunter			
45.1 und	Vorbereitende Baustellenarbeiten,			
45.2	Hoch- und Tiefbau	53,7	-12,2	-11,7
45.3	Bauinstallation	60,0	-4,8	-8,4
	darunter			
45.31	Elektroinstallation	69,1	-3,9	-7,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

Noch: 11. Beschäftigte im 1. Halbjahr 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
Messzahlen und Veränderungsdaten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.1998 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorhalbjahr	Vorjahreshalbjahr
		%		
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	51,9	-6,3	-10,0
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	56,0	-5,5	-7,7
	darunter			
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(44,6)	(-21,4)	(-26,4)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	61,7	-6,3	-13,3
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	66,2	-2,0	-4,0
45.44	Maler- und Glasergerberbe	56,6	-4,3	-2,7
	darunter			
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	57,8	-4,3	-2,4
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	89,7	-1,9	-3,7
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	88,8	-1,7	-2,6
	darunter			
50.1	Handel mit Kraftwagen	92,6	0,8	1,4
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	81,8	-5,2	-8,3
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	(102,1)	(-1,7)	(-5,5)
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	88,4	-3,1	-6,8
	darunter			
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	95,5	-2,1	-3,6
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	(67,7)	(-4,8)	(-9,4)
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	121,0	0,1	6,9
	darunter			
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	121,4	0,1	7,5
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	101,7	-1,2	0,4
	darunter			
93.02	Friseur- und Kosmetiksalons	104,9	-1,1	0,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

12. Umsatz im 1. Halbjahr 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsrate

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz ²⁾		
		Messzahl Halbjahresdurchschnitt 1998 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorhalbjahr	Vorjahreshalbjahr %
	Insgesamt	80,8	-14,0	2,1
	darunter			
D	Verarbeitendes Gewerbe	87,6	-12,5	-1,7
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	(78,8)	(-7,1)	(-0,2)
	darunter			
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	62,4	-2,6	-1,5
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	95,0	-9,3	-0,1
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	50,1	-27,0	-8,4
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	/	/	/
	darunter			
22.2	Druckgewerbe	/	/	/
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(61,5)	(-17,9)	(-22,6)
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	97,1	-20,5	-7,8
	darunter			
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	87,4	-24,7	-9,6
28.5	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	/	/	/
29	Maschinenbau	119,9	-7,1	7,8
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	106,3	0,3	-1,5
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	89,2	-17,5	-4,0
	darunter			
36.1	Herstellung von Möbeln	99,9	-13,8	-8,6
F	Baugewerbe	59,9	-25,7	0,4
	darunter			
45.1 und	Vorbereitende Baustellenarbeiten,			
45.2	Hoch- und Tiefbau	59,1	-31,1	-1,3
45.3	Bauinstallation	63,3	-22,0	0,7
	darunter			
45.31	Elektroinstallation	77,1	-23,1	-2,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

2) Ohne Umsatzsteuer

Noch: 12. Umsatz im 1. Halbjahr 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz ²⁾		
		Messzahl Halbjahresdurchschnitt 1998 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorhalbjahr	Vorjahreshalbjahr %
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	52,4	-23,3	0,0
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	55,5	-17,5	4,1
	darunter			
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(37,2)	(-42,2)	(-26,6)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	(70,6)	(-2,4)	(11,8)
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	64,7	-18,4	3,4
45.44	Maler- und Glasergerberbe	55,7	-17,7	7,4
	darunter			
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	58,2	-17,3	7,7
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	105,2	-2,6	5,0
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	105,2	-0,4	6,3
	darunter			
50.1	Handel mit Kraftwagen	113,8	4,3	9,3
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	71,8	-19,7	-6,0
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	/	/	/
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	80,7	-9,1	-3,5
	darunter			
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	75,8	-8,0	-1,2
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	/	/	/
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	127,3	-5,4	14,2
	darunter			
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	126,8	-7,3	16,7
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	106,3	-2,7	-0,7
	darunter			
93.02	Friseur- und Kosmetiksalons	111,2	-2,7	-0,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

2) Ohne Umsatzsteuer

13. Beschäftigte im 1. Halbjahr 2003 nach ausgewählten Gewerbebezügen Messzahlen und Veränderungsdaten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebezweig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.1998 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorhalbjahr	Vorjahreshalbjahr
		%		
	Insgesamt	75,3	-4,3	-4,8
	davon			
I	Bau- und Ausbaugewerbe	56,1	-9,6	-8,9
	darunter			
01,05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	53,8	-10,9	-10,3
03	Zimmerer	58,8	-5,7	-5,7
04	Dachdecker	47,7	-18,9	-18,2
07	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	75,1	-0,9	3,3
11	Steinmetzen und Steinbildhauer	62,4	-12,0	-14,1
12	Stuckateure	(51,4)	(-21,5)	(-25,7)
13	Maler und Lackierer	63,3	-3,3	0,4
II	Elektro- und Metallgewerbe	77,0	-2,7	-5,1
	darunter			
16	Metallbauer	98,3	-2,4	-3,5
19	Feinwerkmechaniker	79,0	-0,7	-4,6
22	Informationstechniker	95,2	-3,3	-8,0
23	Kraftfahrzeugtechniker	87,5	-0,5	-1,6
24	Landmaschinenmechaniker	78,9	-5,6	-3,7
26,27	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	54,1	-6,0	-9,8
29	Elektrotechniker	72,1	-3,6	-7,7
III	Holzgewerbe	66,2	-5,2	-9,6
	darunter			
38	Tischler	62,0	-6,1	-11,5
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	65,9	-4,9	-14,5
	darunter			
56	Raumausstatter	59,6	-9,4	-22,0
V	Nahrungsmittelgewerbe	87,6	-3,3	-5,5
	darunter			
57	Bäcker	99,1	-4,4	-4,0
59	Fleischer	70,0	-1,7	-8,1
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	114,2	-0,5	4,0
	darunter			
63	Augenoptiker	112,3	0,0	0,5
67	Zahntechniker	103,9	-1,9	-2,0
68	Friseure	104,5	-1,1	0,8
71	Gebäudereiniger	124,3	-0,1	7,3
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	77,8	-4,3	-5,8
	darunter			
72	Glaser	(58,8)	(-6,1)	(-7,1)

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. April 1998

14. Umsatz im 1. Halbjahr 2003 nach ausgewählten Gewerbebezügen Messzahlen und Veränderungsdaten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebezweig	Umsatz ²⁾		
		Messzahl Halbjahresdurchschnitt 1998 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorhalbjahr	Vorjahreshalbjahr %
	Insgesamt	80,8	-14,0	2,1
	davon			
I	Bau- und Ausbaugewerbe	59,7	-27,5	0,2
	darunter			
01,05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	61,1	-29,6	0,6
03	Zimmerer	48,5	-30,2	-6,5
04	Dachdecker	48,5	-38,0	-9,8
07	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	77,0	-14,8	11,3
11	Steinmetzen und Steinbildhauer	57,4	-18,4	-33,3
12	Stuckateure	(49,4)	(-28,8)	(-15,7)
13	Maler und Lackierer	63,8	-15,5	11,2
II	Elektro- und Metallgewerbe	91,3	-9,1	3,1
	darunter			
16	Metallbauer	94,4	-18,3	-4,7
19	Feinwerkmechaniker	84,0	-6,5	-0,7
22	Informationstechniker	111,7	-15,0	-0,2
23	Kraftfahrzeugtechniker	103,2	-0,4	6,7
24	Landmaschinenmechaniker	102,5	-16,6	0,1
26,27	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	54,0	-23,1	-0,1
29	Elektrotechniker	78,7	-21,3	-3,0
III	Holzgewerbe	57,1	-22,5	-8,5
	darunter			
38	Tischler	54,3	-20,5	-9,6
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	102,6	10,3	21,9
	darunter			
56	Raumausstatter	116,9	17,6	35,2
V	Nahrungsmittelgewerbe	79,7	-8,7	-2,6
	darunter			
57	Bäcker	97,3	-9,3	-1,4
59	Fleischer	(49,4)	(-28,8)	(-15,7)
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	122,9	-1,9	6,9
	darunter			
63	Augenoptiker	127,1	9,9	4,2
67	Zahntechniker	135,5	9,1	1,3
68	Friseure	110,7	-2,7	-0,9
71	Gebäudereiniger	131,9	-7,7	18,5
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	83,7	-17,9	2,6
72	Glaser	/	/	/

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. April 1998

2) Ohne Umsatzsteuer

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A IV 3	Gestorbene nach Todesursachen im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
A VI 10	Der Arbeitsmarkt im Freistaat Sachsen	1/2003 - hj	7,40
A VII 8	Ältere Menschen im Freistaat Sachsen - Ergebnisse des Mikrozensus	2002 - j	3,10
A VII 9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften im Freistaat Sachsen - Ergebnisse des Mikrozensus	2002 - j	2,50
B III 7	Studienanfänger an den Hochschulen im Freistaat Sachsen - Sommersemester	2003 - j	3,00
H I 2	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern im Freistaat Sachsen	2003 - j	2,00
H I 5	Straßenverkehrsunfälle von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren im Freistaat Sachsen	2002 - u	9,80
L III 1	Schulden der öffentlichen Haushalte und ihrer öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen des Freistaates Sachsen	2002 - j	9,00
N I 2	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,50
N I 5	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Freistaat Sachsen	2001 - 5j	14,10
Z II 1	Sächsische Gemeindestatistik - Ausgewählte Strukturdaten	2003 - j	13,50
Z II 2	Sächsische Kreiszahlen - Ausgabe 2003	2003 - j	9,10
Verzeichnis	Einrichtungen der Jugendhilfe im Freistaat Sachsen (ohne Kindertageseinrichtungen)	2002 - 4j	10,00

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	09/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	08/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	08/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	08/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	08/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	07/03 - m	6,00
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	10/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	07/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	1/03 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe)	2/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	3,4/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	2/03 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	2/03 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise